

	<p>Objekt: Geologen-Setzkompass mit Wachsscheibe 1541</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030150911001</p>
--	---

Beschreibung

Der Geologen Setzkompass besteht aus silberfarbenem Metall und auf der Oberseite mit grünem, rotem und gelbem Wachsring (von außen nach innen) um den Kompass herum ausgestattet. Zwischen den Ringen ist brauner Kunststoff, darüber eine verschiebbare Metallvorrichtung mit zwei gegenüberliegenden Pfeilen. Der Kompass ist mit einer Kunststoffplatte geschützt. Die Nadel ist zweifarbig aus blauem und dunkelgrauem Metall. Darunter ist ein Papier oder eine Pappe mit verschnörkelter Kompassrose und einzelnen Buchstaben M, R, S, P.

Auf der Kante der Kompassbüchse befinden sich rechteckig gerahmte Metallreliefs, die verschiedene Tätigkeiten des Bergmannes und des Vermessungswesens darstellen. Jede Abbildung verfügt über eine Überschrift. In einem Rahmen ist der Objektname mit dem Datum und dem Auftraggeber geprägt. Die Unterseite besteht aus einer weißen Kunststoffplatte mit einem Loch.

Zugehörig ist eine mit grünem Stoff ausgekleidete Pappbox, auf deren grauem Deckel eine Person bei einer markscheiderischen Tätigkeit und der Titel "Der Marck Scheider" abgebildet sind. Die Schachtel selbst ist schwarz. Außerdem liegt eine Broschüre bei, die das gleiche Titelbild trägt, wie die Kiste.

Der Kompass ist die Nachbildung eines Messinstrumentes aus dem Jahr 1541. Das Original fand auf der Grube Neudorf im Harz Verwendung. Die Motive auf dem Zinnrand stammen aus dem Schwazer Bergbuch.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Wachs, Kunststoff, Pappe *

Maße:

Höhe: 50 mm; Durchmesser: 190 mm;
Gewicht: 500 g (Maße des Kompasses)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1974
	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Westfalia (Lünen)
	wo	

Schlagworte

- Geodäsie
- Kompass
- Markscheide
- Relief
- Vermessung